



RÖFIX OPTIFLEX 2K

Dicht-Spachtelmasse, 2-komponentig

Anwendungsbereiche: Zweikomponentige Zement-/Dispersionsspachtel für die Unterterrain-Abdichtung im Sockel-, Wand- und Bodenbereich.

Als Abdichtung im erdberührten Bereich mit nicht stauendem Wasser gemäss DIN 18195 / Teil 4+5 (mind. 2 Anstriche mit 1 mm Trockenschichtdicke).

Als Abdichtung im erdberührten Bereich mit stauendem Wasser gemäss DIN 18195 / Teil 6+7 (mind. 3 Anstriche mit 1 mm Trockenschichtdicke).

Zum Kleben und Beschichten von Sockelplatten (EPS-P/XPS-R).

Zum Kleben von Fassaden-Dekorprofilen.

Nicht verwenden bei gipshaltigen Baustoffen, Holzstoffe, Metalle, Holzwolle-Leichtbauplatten, Mischmauerwerk, Gasbeton bei negativem Wasserdruck. Die gültigen Richtlinien und Normen, wie z.B. DIN 18195 "Bauwerksabdichtungen" und die ZDB-Merkblätter, sind zu beachten.

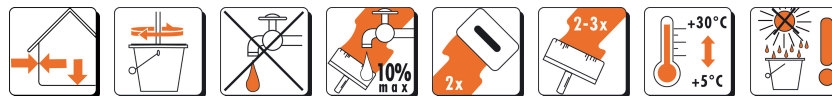
Materialbasis:

- Dispersionsbindemittel
- Zement

Eigenschaften:

- Elastisch, flexibel
- Dauernässebeständig
- Lösemittel- und weichmacherfrei (L.F.)
- Hohe Witterungsbeständigkeit
- Hohe Haftvermittlung

Verarbeitung:



Verarbeitungsbedingungen:

Während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase darf die Umgebungs- bzw. Untergrundtemperatur nicht unter + 5 °C sinken und nicht über + 30 °C steigen.

Bis zur Durchtrocknung vor Frost, zu schneller Austrocknung (direkter Sonneneinstrahlung, Föhn) und nachträglicher Durchfeuchtung (Regen) schützen.

Bis zur Durchtrocknung vor Frost, zu schneller Austrocknung (direkter Sonneneinstrahlung, Föhn) und nachträglicher Durchfeuchtung (Regen) schützen.

Untergrund:

Der Untergrund muss trocken, tragfähig sowie frei von Verunreinigungen, wie z.B. Staub, Russ, Algen, Ausblühungen etc. sein.

Untergründe müssen spannungsfrei und ohne Formveränderung sein.

Durchfeuchtungen der Wandbildner von innen oder durch aufsteigende Feuchtigkeit müssen ausgeschlossen sein. Alle notwendigen horizontalen und vertikalen Feuchtigkeitssperren müssen vorhanden sein.

Untergrund-Vorbehandlung:

Stark saugende, sandende und kreidende Untergründe sind mit entsprechendem Tiefgrund entsprechend vorzustrichen.

Empfehlung Voranstrich: RÖFIX PP 401 SILCO LF

Zubereitung:

Pulverkomponente B vollständig in das Gebinde der pastösen Komponente A hinzugeben und mit einem Rührquirl zu einer knollenfreien, homogenen Masse anmischen.

Je nach Anwendungsgebiet und Verarbeitung kann das Produkt mit sauberem, kaltem Wasser in seiner Konsistenz eingestellt werden.

Als Klebmasse ist kein zusätzliches Wasser erforderlich.

Zum Spachteln und zum Schlämmen als Oberflächenabdichtungen kann mit bis zu 2 Liter Wasser/20kg-Gebinde (max. 10 %) verdünnt werden.

TIEFGRUND: Verfestigung sandender, stark saugender Untergründe mit einem zusätzlichen, vorgelagerten Grundanstrich. In diesem Fall ist RÖFIX PP 307 ISO LF so zu verdünnen, dass der Grundanstrich vom Untergrund aufgesaugt wird.

Verarbeitung:

Als Klebmasse: Für den Sockel- und Perimeterbereich den Klebemörtel vollflächig mit einer Zahnkelle 10 x 10 oder in der Rand-Wulst-Methode (ca. 60% Kleberfläche) auf die Dämmplattenrückseite auftragen. Die Dämmplatten sind im Verband, planeben und absolut pressgestossen zu verkleben. Die Dämmplatten sind im Sockelbereich nach der Erhärtung der Klebmasse, mit mind. 2 Dübeln pro Dämmplatte (4 Dübel je m²) zu verdübeln. Verdübelung erst durchführen, nachdem der Kleber durchgetrocknet ist. Trocknungszeit ca. 3 Tage/10 mm Schichtdicke (+20°/65% r.F./Bauteiltemperatur + 15°C/saugender Untergrund).

Als Dekorprofil-Klebeasse: Immer vollflächig verkleben. Profile gut anpressen und herausquellender Kleber nach Möglichkeit in Hohlkehlenform abstreifen. Auch im Stossbereich vollflächig bestreichen und gut zusammenpressen. Nur soviel Kleber auftragen, wie in der Offenzeit des Klebers bearbeiten kann.

Als Armierungsmasse: mit einer rostfreien Edeltahlglättkelle in ca. 2 mm Schichtdicke auf die Dämmplatten auftragen. RÖFIX Armierungsgewebe faltenfrei in die nasse Armierungsschicht einlegen und die einzelnen Gewebestreifen ca. 10 cm überlappen. Die Armierungsmasse muss über die angeschrägte



RÖFIX OPTIFLEX 2K

Dicht-Spachtelmasse, 2-komponentig

Dämmstoffplatte mindestens 5 cm über die vorhandene Bauwerksabdichtung (unterhalb) geführt werden. Anschliessend frisch-in-frisch mit einer zweiten Lage abdecken. Die Gesamtschichtdicke der Armierung sollte ca. 3-4 mm betragen. Mindeststandzeit 5 Tage (+20°C/65%).

Als Abdichtung: bis max. 10 % mit Wasser verdünnen, um eine streichfähige Konsistenz zu erreichen. Im Sockel- und im erdberührten Bereich wird Produkt mit einer Bürste (Quast) auf die Gewebespachtelung bzw. Armierungsmasse als Feuchteschutz gleichmäßig und satt aufgetragen. Wichtig ist, dass die Abdichtung über die angeschrägte Dämmplatte und mind. 5 cm über die vorhandene Bauwerksabdichtung geführt wird. Für einen ausreichenden Schutz sind im erdberührten Bereich mindestens 2 Beschichtungen mit jeweils 1 mm Auftragsstärke erforderlich. Zwischen den Anstrichen ist eine Trocknungszeit von 24 Std. einzuhalten.

Verarbeitungszeit: ca. 30 min.

Produkt trocknet hydraulisch und physikalisch aus. Die Trocknungszeit ist abhängig von der Temperatur und der relativen Luftfeuchte. Bei hoher relativer Luftfeuchte und niedriger Temperatur kann sich die Austrocknung u.U. mehrere Tage verzögern. Nicht unter + 5°C bzw. über + 30 °C Luft- und Oberflächentemperatur verarbeiten. Ansteifendes Material nicht verdünnen und nicht weiterverarbeiten. Werkzeug unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen. Im angetrockneten Zustand ist nur eine mechanische Entfernung möglich.

Das Merkblatt „Wärmedämmverbundsysteme im Sockel- und im erdberührten Bereich“ vom Fachverband WTM e.V. ist unbedingt zu beachten. Die Abdichtungsmasse ist im erdberührten Bereich mittels Noppenfolie oder ähnliches vor Beschädigung zu schützen.

Die Anwendung im Spritzwasserbereich (über Terraingrenze, Terrassenbeläge, ect.) bei WDVS- und Putzfassaden ist möglich. Der Übergang in die nicht abgedichtete Fläche sollte abgegrenzt werden, weil es durch hygrothermische Wasseraufnahme nach Jahren zu unterschiedlichen Oberflächenverschmutzungen kommen kann (optische Unterscheidung).

Material aus geöffneten Altgebinden nicht verwenden und auch nicht mit frischem Material vermengen.

Empfehlung Wärmedämm-Verbundsystem: RÖFIX P50

Gefahrenhinweise: Spezial Flüssigdispersion (besonders Feuchtestabil), frei von deklaratonspflichtigen Lösungsmittel, frei von Filmkonservierungsstoffe, enthält Topfkonservierung (0,2%), Portlandzement (45-50%) chromatarm.

Verpackungshinweise: In recyclingfähigen Kunststoffeimern.

Lagerung: Kühl, jedoch frostfrei und gut verschlossen lagern.
Lagerung ca. 12 Monate

Technische Daten:

Artikel-Nr.	118349
Verpackungsart	
Menge pro Einheit	20 kg/EH
Farbe	grau
Verbrauch	3-5 kg/m ²
Verbr. (Kleben)	4 kg/m ²
Verbr. (Armieren)	4,5 kg/m ²
Verbr. (Abdichten)	ca. 1,5 kg/m ² /mm
Verbrauchshinweis	Verbrauchswerte sind Richtwerte und hängen stark von Untergrund und Verarbeitungstechnik ab.
Mindestputzdicke	≥ 2 mm
Wasserdampfdiffusion μ (EN 1015-19)	ca. 500
S _D -Wert	ca. 1 m
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, dry}$	ca. 0,47 W/mK
Spez. Wärmekapazität	ca. 1,12 kJ/kg K
Rohdichte im Mittel	ca. 1.600 kg/m ³



RÖFIX OPTIFLEX 2K

Dicht-Spachtelmasse, 2-komponentig

Allgemeine Hinweise:

Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig.

Die Angaben dieses technischen Merkblattes entsprechen unseren derzeitigen Kenntnissen und praktischen Anwendungserfahrungen.

Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen.

Unsere Produkte unterliegen, wie alle enthaltenen Rohstoffe, einer kontinuierlichen Überwachung, wodurch eine gleichbleibende Qualität gewährleistet ist.

Unser technischer Beratungsdienst steht Ihnen für Fragen bezüglich Verwendung und Verarbeitung sowie Vorführung unserer Produkte zur Verfügung.

Den aktuellen Stand unserer techn. Merkblätter finden Sie auf unserer Internet-Homepage bzw. können in der nationalen Geschäftsstelle angefordert werden.

Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie auch aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese Sicherheitsdatenblätter durchzulesen.